

Liebe Sportkameraden,

seit dem Start der JOOLA-Rangliste gibt es den Nachwuchsausgleich (NWA), mit dem der durchschnittliche altersbedingte Spielstärke-Anstieg der Jugendlichen, bedingt durch die körperliche Entwicklung, in TTR-Punkten abgebildet werden soll. Seitdem haben Nachwuchsspieler bei jeder Veranstaltung mit überwiegend Nachwuchsspielern zwei Punkte NWA erhalten. Wer viel gespielt hat, hat diese zwei Punkte oft erhalten, wer wenig gespielt hat, hat sie nur selten erhalten. Doch viele Spieler, die viel gespielt haben, haben die Punkte trotzdem nicht erhalten – weil ihre Spiele nicht bei click-TT eingetragen worden sind. Das gilt für alle Nachwuchsspieler aus dem Ausland und für die meisten aus den nicht-click-TT-Verbänden (weil weder ihre Punktspiele noch ihre regionalen Turniere in click-TT eingetragen worden sind), und für die aus denjenigen click-TT-Verbänden, in denen der Eintrag von Turnieren noch nicht (oder lange nicht) so funktioniert (hat), wie es sein sollte.

Diese Ungerechtigkeit und damit eine Schwäche der JOOLA-Rangliste ist seit langem bekannt, und so wurde zunächst im Mai 2013 für die Spieler aus dem Ausland der Quartals-Nachwuchsspielstärkezuwachs (QNSZ) eingeführt, mit dem das Problem jedoch nur teilweise gelindert werden konnte. Schon mehrfach habe ich bei den ARGE-Sitzungen darauf hingewiesen, dass daran gearbeitet wird, den alten NWA komplett auch für die deutschen Spieler durch den QNSZ zu ersetzen.

Mittlerweile hat die nu GmbH die erforderlichen Programmierarbeiten vorgenommen, und das Ressort Rangliste hat mit zahlreichen Testläufen die Höhe des QNSZ ermittelt, damit sich bei der Umstellung von NWA auf QNSZ insgesamt möglichst wenig an den TTR-Werten ändert.

Jetzt – mit der Q-TTR-Berechnung für Februar 2015 – ist es endlich soweit: Die Umstellung ist vollzogen worden. Dabei handelt es sich um die größte bisherige Reform des Ranglistensystems seit seinem Start am 02.11.2010. Diese Berechnung startet wie jede Quartals-Berechnung mit dem Beginn des click-TT-Zeitalters am 01.07.2005 und endet mit dem 10.02.2015. Das bedeutet, dass auch rückwirkend alles neu berechnet wird und somit auch rückwirkend der QNSZ vergeben und der NWA nicht mehr vergeben wird.

Der QNSZ wird 6 Punkte pro Quartal betragen. Nachwuchsspieler erhalten dann also 24 Punkte QNSZ pro Jahr. In etwa bedeutet das, dass all diejenigen, die bisher weniger als 12 Veranstaltungen (Mannschaftskämpfe oder Turnierklassen mit überwiegend Nachwuchsspielern) in einem Jahr ihrer click-TT-Historie hatten (das sind nahezu alle Spieler aus dem Ausland, aus den nicht-click-TT-Verbänden und zahlreiche Spieler aus den click-TT-Verbänden), in diesem Jahr jetzt mehr Punkte "geschenkt" bekommen als bisher. Wer mit mehr als 12 Veranstaltungen (im obengenannten Sinne) in einem Jahr in click-TT vertreten ist, erhält für dieses Jahr demnächst weniger Punkte "geschenkt" als bisher.

Die Höhe von 6 Punkten QNSZ wurde deshalb gewählt, weil bei dieser Zahl die durchschnittlichen TTR-Werte der aktiven Spieler aus den click-TT-Verbänden sich am wenigsten von den bisherigen TTR-Werten dieser Spieler unterscheiden. Dabei liegt die Betonung auf Durchschnitt. Es wird etliche (knapp 20 %) Spieler (insbesondere Nachwuchsspieler) geben, bei denen sich der TTR-Wert spürbar (zweistellig) verändern wird, also um mindestens 10 Punkte größer oder kleiner wird. Bei den weitaus meisten Spielern (gut 70 %) wird die Veränderung sich allerdings im einstelligen Bereich abspielen (+9 bis -9 Punkte). Bei ca. 10 % der aktiven Spieler aus den click-TT-Verbänden wird sich gar nichts ändern (+/- 0 Punkte).

Ich weise darauf hin, dass bei vielen Nachwuchsspielern die Unterschiede zwischen altem Wert und dem neuen Q-TTR-Wert nicht nur direkt aus den entfallenden Punkten für NWA und

den neuen Punkten für QNSZ resultieren. Insbesondere in Gebieten, in denen bisher verhältnismäßig viele Ergebnisse in die click-TT-Datenbank eingetragen worden sind (weil vielleicht schon länger und sehr intensiv alle Turniere erfasst worden sind und/oder weil dort vielleicht auch relativ große Nachwuchsstaffeln gebildet worden sind), wird sich auch das Grundniveau der Nachwuchsspieler reduzieren. Bei der Q-TTR-Berechnung werden bei der „großen Zeitreise durch die click-TT-Datenbank“ ja auch alle Spieler neu initialisiert, die seit 2005 mit TT angefangen haben. Und wenn in einem Gebiet (z. B. Kreisverband) viele jugendliche Gegner jetzt aufgrund der Umstellung leicht tiefere Werte haben, werden auch die dazukommenden Jugendlichen in diesem Gebiet etwas tiefer dynamisch initialisiert als bisher.

Wegen der teilweise spürbaren Auswirkungen konnte für diese Umstellung nur der Februar-Q-TTR-Termin gewählt werden, weil dieser die geringsten praktischen Auswirkungen für die Spieler und deren Vereine hat. Auf diese Weise haben alle Vereine jetzt drei Monate Zeit, sich auf die Veränderungen einzustellen, bis der wichtige Mai-Q-TTR-Wert berechnet wird.

Damit ihr die sicher anfallenden Anfragen eurer Spieler und Vereine richtig beantworten könnt, folgen hier kleingedruckt die „Regeln“ für den QNSZ.

Dieser wird an die Jugendlichen am letzten Tag eines jeden Quartals vergeben, in dem der Jugendliche maximal 17 Jahre alt ist. In dem Quartal, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet (in dem er seinen 18. Geburtstag hat), gibt es erstmals keinen QNSZ mehr. Wer also im Februar 2015 18 Jahre alt wird, erhält den QNSZ letztmals am 31.12.2014 für das vierte Quartal 2014.

Der QNSZ wird ab dem Quartal vergeben, in dem der Spieler erstmals die drei Bedingungen

- a) spielberechtigt laut Eintrag in click-TT und
- b) mit einem Spiel in der click-TT-Datenbank vertreten und
- c) maximal 17 Jahre alt erfüllt hat.

Für Spieler aus dem Ausland und aus den nicht-click-TT-Verbänden (das sind hier Verbände, deren Punktspielergebnisse noch nicht in der click-TT-Datenbank vorhanden sind) wird der QNSZ dann solange vergeben, bis der Spieler entweder

- a) nicht mehr spielberechtigt laut Eintrag in click-TT ist, oder
- b) mindestens 18 Jahre alt ist.

Für Spieler aus den click-TT-Verbänden (das sind hier Verbände, die click-TT als ihr Spielbetriebsverwaltungssystem nutzen und solche Verbände, die ein anderes Spielbetriebsverwaltungssystem nutzen, aber ihre vergangenen Punktspielergebnisse für die Aufnahme in die click-TT-Datenbank zur Verfügung gestellt haben) wird der QNSZ dann solange vergeben, bis der Spieler entweder

- a) nicht mehr spielberechtigt laut Eintrag in click-TT ist, oder
- b) mindestens 18 Jahre alt ist, oder
- c) drei komplette Quartale lang kein (neues) Ergebnis in der click-TT-Datenbank aufzuweisen hat (sinngemäß inaktiv geworden ist).

Die Einführung des QNSZ ist jedoch nicht die einzige Neuerung bei dieser Quartals-Berechnung. Es hat sich nämlich seit Mai 2013 gezeigt, dass der QNSZ alleine nicht reicht, um das Spielstärke-Wachstum der starken ausländischen Nachwuchsspieler angemessen abbilden zu können. Das hat dazu geführt, dass bei den von der ITTF übernommenen Ergebnissen der internationalen Nachwuchsturniere die starken deutschen Nachwuchsspieler übermäßig viele Punkte verloren haben, weil ihre ausländischen Gegner zu tief bewertet waren.

Der QNSZ ist nämlich auf das altersbedingte Besser-Werden der **durchschnittlichen** Nachwuchsspieler ausgerichtet. Die international spielenden Nachwuchsspieler werden aber überdurchschnittlich schnell besser. In Deutschland holen sich die besten Nachwuchsspieler die zusätzlich erforderlichen Punkte in den Punktspielen und bei den nationalen und regionalen Turnieren von ihren Gegnern, und zwar sowohl von jugendlichen als auch von erwachsenen Gegnern. Diese Möglichkeit haben die ausländischen Jugendlichen, die bei den ITTF-Nachwuchsveranstaltungen auf die besten Deutschen treffen, aber nicht. Aus dem Ausland werden

weder Punktspiele noch nationale oder regionale Turniere in die click-TT-Datenbank eingetragen. Und deshalb können sich die guten ausländischen Nachwuchsspieler die für ihre Entwicklung erforderlichen Punkte gar nicht von ihren nationalen Gegnern holen und sind deshalb zu tief bewertet, wenn sie bei den ITTF-Veranstaltungen auf ihre deutschen Gegner treffen.

Dieses Fehlen der Möglichkeit, sich von anderen Spielern die erforderlichen Punkte zu holen, wird mit dem neuen Quartals-Nachwuchs-Entwicklungsbonus (QNEB) ausgeglichen, der mit dieser Q-TTR-Berechnung **nur für die ausländischen Nachwuchsspieler** eingeführt worden ist. Er beträgt 10 Punkte pro Quartal, die allerdings nicht bis zum Alter von maximal 17, sondern nur bis maximal 16 Jahren vergeben werden. Gemeinsam sorgen QNSZ und QNEB dafür, dass die Spielstärke der ausländischen Nachwuchsspieler jetzt angemessen bewertet wird, und die deutschen Nachwuchsspieler nicht mehr mit massiven Punktverlusten von ihren internationalen Einsätzen zurückkehren. Für den normalen deutschen Spieler hat dieser QNEB keine Auswirkungen. Betroffen sind nur solche deutschen Spieler, die auch international antreten – von diesen allerdings auch die Erwachsenen, denn sie spielen international ja auch gegen starke ausländische Jugendliche.

Falls es Anfragen zum QNEB geben sollte, folgen hier kleingedruckt die „Regeln“ für den QNEB.

Dieser wird an die ausländischen Jugendlichen am letzten Tag eines jeden Quartals vergeben, in dem der Jugendliche maximal 16 Jahre alt ist.

Der QNEB wird ab dem Quartal vergeben, in dem der Spieler erstmals die drei Bedingungen

- a) spielberechtigt für einen ausländischen Verein/Verband laut Eintrag in click-TT und
- b) mit einem Spiel in der click-TT-Datenbank vertreten und
- c) maximal 16 Jahre alt erfüllt hat.

Der QNEB wird dann solange vergeben, bis der Spieler entweder

- a) nicht mehr für einen ausländischen Verein/Verband spielberechtigt laut Eintrag in click-TT ist, oder
- b) mindestens 17 Jahre alt ist.

Dem Ressort Rangliste ist bewusst, dass nicht alle Spieler von der Umstellung des Nachwuchsausgleichs begeistert sein werden. Erfahrungsgemäß werden insbesondere die persönlich negativ betroffenen Spieler die Umstellung kritisieren. Aus Gründen der Gerechtigkeit bei der Vergabe des Nachwuchsausgleichs gab es jedoch keine Alternative zu diesem Schritt. Und eine gerechte Handhabung aller Teilaspekte der Ranglistenberechnung hat absoluten Vorrang vor der Berücksichtigung von Einzelinteressen – im Interesse der Gesamtakzeptanz der JOOLA-Rangliste.

Mit freundlichen Grüßen
Hilmar Heinrichmeyer
DTTB-Ressortleiter Rangliste